

Berufsperspektiven für Sowis



Gewerkschaftliche Bildungsarbeit als Beruf

Göttingen, 22.05.2014

Gliederung



1	Vorstellung
2	Clip über DGB-Jugend
3	Mein Weg zur DGB-Jugend
4	Was ist die DGB-Jugend?
5	Tätigkeiten der DGB-Jubis
6	Arbeitsbedingungen
7	Bewertung meiner Arbeit
8	Wissenstransfer aus dem Studium
9	Berufliche Zukunft

1 Vorstellung



- Name: Ute Neumann
- Beruf: Jugendbildungsreferentin
- Arbeitgeber: DGB und Land Niedersachsen
- Studium: Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Geschlechterforschung und Soziologie

2 Clip über DGB-Jugend



3 Mein Weg zur DGB-Jugend



- 2002 Abitur in Coswig bei Dresden
- 2002 – 2003 verschiedene Jobs, z.B. bei Paketlieferdienst
- WS 03/04 – WS 11/12 Studium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Geschlechterforschung und Soziologie im Magister
seit 2004 hochschulpolitisches Engagement
seit 2008 ehrenamtliches Engagement bei DGB-Jugend
- SoSe 12 – WS 12/13 Wissenschaftliche Hilfskraft an der Geschlechterforschung (Lehre im Master)
- Seit April 2013 Jugendbildungsreferentin bei der DGB-Jugend

3 Mein Weg zur DGB-Jugend



- Familiärer Hintergrund:
Mutter: zu DDR-Zeiten in Pädagogik promoviert
Vater: Schlosser, nicht akademisch
- Rahmenbedingungen im Studium:
Studienbedingungen: Studiengebühren, Arbeiten → Schulden
Arbeitsbedingungen: Befristung, Prekarisierung
- Rahmenbedingungen als WHK:
Befristung aus 6 Monate, halbe Stelle, wenig Geld mit viel Arbeit,
Individualisierung

3 Mein Weg zur DGB-Jugend



- Motivationen für das Studium:
„Sie will und wird die Welt verbessern“
Verstehen und kritisieren von Gesellschaft
- Motivationen für das Ehrenamt:
Uni: Studienbedingungen verbessern, politische Organisation
DGB-Jugend: Transfer von Theorie in pädagogische Praxis,
politische Organisation, Kontakt zu Nicht-Akademiker_innen,
verschiedene Lebensrealitäten kennen lernen

4 Was ist die DGB-Jugend?



- Eigenständiger politischer Jugendverband
Interessensvertretung und politische Lobbyarbeit für die abhängig Beschäftigten bis 27 Jahre
Selbstverständnis: emanzipatorisch, partizipativ, solidarisch
- Jugendorganisation des DGB und damit seiner 8 Mitgliedsgewerkschaften
- 61.000 Mitglieder in Bremen/Niedersachsen, 500.000 in D
- Bundes-, Bezirks- und Regionsebene
- 2 Arbeitgeber: Land Niedersachsen und DGB

Was ist die DGB-Jugend?



- Region Südniedersachsen-Harz:
- Ehrenamtlich Aktive machen Bildungsarbeit hauptsächlich an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen
- 3 Arbeitskreise (regional und bezirklich):
Projekttag für Demokratie und Mitbestimmung
Für Demokratie Courage zeigen
Gender-Projektstage
- Vernetzung/Aktionen mit Mitgliedsgewerkschaften
Ver.di und IG Metall Jugend und junge GEW

5 Tätigkeiten der DGB-Jubis



- Bildungsarbeit:
- Konzeptionalisierung und Durchführung von Workshops
- Organisation von Seminaren
- Qualifizierung von Multiplikator_innen für die Bildungsarbeit
- Gewinnung von Aktiven, Aufbau kontinuierlicher Strukturen
- Moderation und inhaltliche Gestaltung von Gruppenprozessen
- Berufsschularbeit
- Vorfeldarbeit
- Bildungsreisen: Bella Ciao, Gedenkfahrt nach Auschwitz

5 Tätigkeiten der DGB-Jubis



- Gesellschaftspolitische Positionierung der DGB-Jugend:
- Organisation und Moderation von Veranstaltungen
- Referent_innentätigkeit
- Organisation und Durchführung von politischen Aktionen Kundgebungen, Demonstrationen, Infoständen etc.
- Bündnisarbeit/Kooperationen
Bündnis gegen Rechts, 27. Januar Bündnis, Schule ohne Bundeswehr, phoenix, VHS, Aidshilfe, VNB, Stadt etc.
- Jugendverbandsarbeit: LJR und SJR, Juleica

5 Tätigkeiten der DGB-Jubis



- Gesellschaftspolitische Positionierung der DGB-Jugend:
- Gremienarbeit: SJA, BezJA, BezJK, BJA, BJK
- Internationales:
Jugendaustausch mit israelischer Gewerkschaft
Jugendaustausch mit italienischer Gewerkschaft

6 Arbeitsbedingungen



- Vollzeit
- Vertragsdauer: Elternzeitvertretung (eigentlich 5 Jahre)
- Vergütung: angelehnt an TVÖD 13
- Sonderzahlungen: Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Urlaub: 30 Tage plus AZV

7 Bewertung



- Politisch-weltanschaulicher Beruf
direkter Einfluss auf Gesellschaft auf lokaler Ebene
identitätspolitisch aufgeladen
Work-Life-Balance
- Vom „Hobby“ zum Beruf
Rollenkonflikte
Entgrenzung
- Arbeit an Wochenenden und Abenden
- Hohes Maß an Eigenständigkeit und Kreativität
- Vielseitige Projekte
- Sinnhaftigkeit

Wissenstransfer aus dem Studium



- Fundiertes Wissen über Gendertheorien und Wissensvermittlung
- Gesellschaftsanalysen (Mikro-, Makro- und Mesoebene)
- Fundiertes Wissen über politisches System Deutschland
- Methodisches Vorgehen (Interviews, Statistik, Beobachtung)
- Hohes Maß an Eigenständigkeit durch Studienorganisation
- Viel Flexibilität und die Fähigkeit sich schnell in neue, komplexe Themen einzuarbeiten
- Kritisches und analytisches Denken, Hinterfragen (auch von Statistiken)
- Was fehlt: Handeln!

Berufliche Zukunft



- Bildungsarbeit zu gesellschaftlichen Herrschaftsmechanismen und zu Demokratie
- Gleichstellungsarbeit
- Orgasekretärin beim DGB
- Gewerkschaftssekretärin in einer Mitgliedsgewerkschaft
- Jugendverbandsarbeit
- Promotion
- Politikerin oder wissenschaftl. Mitarbeiterin für Politiker_in

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Ute Neumann

DGB Südniedersachsen-Harz

Jugend

Weender Landstr. 6
37073 Göttingen

Telefon 551-4888994

(+49)0151-14270209

Mobil (+49) ute@neumann@dgb.de

E-Mail
